

[49183] Ein mit befreundeter Kollege sucht einen Verlag oder eine Zeitschrift gegen bar zu kaufen. Vorhandene Mittel dafür 20—40 000 M. bar.

Es wird aber auch ein kleineres Objekt akzeptiert, wenn sich dasselbe ausgestalten läßt. Strenge Diskretion wird zugesichert. Uebernahme kann sofort erfolgen.

August Schulze's Verlag
in Berlin W., Bendlerstraße 13.

[49168] Ein Antiquariat beabsichtigt, um sich zu spezialisieren, die Abteilungen: Klassische Philologie und Orientalia abzustossen. Objekt 4000 resp. 2000 M. Zettel-Katalog zu Diensten. Anfragen sind unter R. H. # 49168 an die Geschäftsstelle d. B.-V. zu richten.

Teilhabergefuche.

[49105] Beteiligung. Für ein konkurrenzloses, eigenartiges und vornehmes Verlagsunternehmen, dessen laufender Reingewinn mindestens 50 Tausend Mark pro Jahr beträgt, (lediglich Kaffagegeschäft — ohne Zwischenhandel) wird ein Teilhaber mit ca. 50 Tausend Mark gesucht. Angebote werden unter # 49105 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Fertige Bücher

[49288] Soeben erschien:

Litterarische Monatshefte.

Herausgegeben von

Hugo C. Jüngst.

Verbandsorgan des „Westdeutschen Litteraturbundes“.

I. Jahrg. Heft 7/8.

Preis halbjährl. 2 M ord., 1 M 50 S bar. Einzelne Hefte à 50 S ord., 35 S netto.

Wir stellen von diesem Doppelheft gern Expl. à cond. zur Verfügung und bitten zu verlangen.

M ü n c h e n.

Münchener Handelsdruckerei und Verlagsanstalt M. Poehl.

[49204] Zu erneuter Verwendung empfehle und ersuche zu verlangen:

Ein Beitrag

zur

Geschichte

der

Königlichen Theater

in München

25. November 1867 — 25. Oktober 1892

von

Karl von Perfall,

General-Intendant,

22 Bogen 8°. Brosch. Herabgesetzter Preis 3 M mit 25%.

München, 10. November 1895.

Christian Kaiser.

Photographische Gesellschaft. Kunstverlag. Berlin.

Wir versanden folgendes Rundschreiben:

Ⓢ[48970] Zur Feier

der

25jährigen Wiederkehr

der

Wiederaufrichtung des deutschen Reiches.

Jubiläums-Ausgabe

der

Kaiser-Proclamation

in

Versailles

18. Januar 1871.

Von Anton von Werners trefflichem Bilde, welches den denkwürdigen Moment der Wiederherstellung des Deutschen Kaiserreiches verherrlicht, haben wir soeben eine

Photogravüre

in Imperialformat

Kartongröße 66×85 cm

Bildgröße 40×48 cm

Preis 15 M ord., 10 M netto

herausgegeben, welche dazu beitragen soll, das Andenken an den herrlichen Tag in die weitesten Kreise des Volkes zu tragen

NB. Diese kleinere, wohlfeile Gravüre wird — soweit die Auflage reicht — nur bis zum 18. Januar 1896 ausgegeben. Nach diesem Tage liefern wir nur noch die Extra-Gravüre nach demselben Bilde Preis 50 M ord.

Prospekte stehen auf Verlangen zur Verfügung.

Um alle Aufträge rechtzeitig ausführen zu können, bitten wir um baldige Bestellung.

Hochachtungsvoll

Photographische Gesellschaft,

Kunstverlag, Berlin.

= Für Weihnachten =

[48222]

bitte als leichtveräußliche Bücher nicht auf Lager fehlen zu lassen:

Georg Eberl's

„Kräutl und Unkräutl“.

„Neu Kräutl“.

2 Bände Gedichte in oberbayr. Mundart.

à Band geh. 2 M 60 S;

kart. 3 M; eleg. geb. 3 M 50 S.

(Elegante Ausstattung aus Drugulin's Offizin)

Nach übereinstimmendem Urteil der hervorragendsten Zeitschriften ist Eberl unbestritten „der beste und originellste der jetzt lebenden oberbayr. Dialektdichter“. Perlen köstlichsten Humors, eignen sich die hübsch ausgestatteten Bücher vornehmlich als Geschenke.

Bezugsbedingungen:

25% gegen bar 33 1/3 %.

(= Bei Bestellung bis 15. Dezember je 1 Expl. der beiden Sammlungen zusammen mit 40% bar. =)

„Nix für unguat“.

Zehn lustige G'sangerln in oberbayr. Mundart,

Gedichte aus Gg. Eberl's

Kräutl und Unkräutl

in Musik gesetzt für eine Singstimme mit Pianofortebegleitung

von Max Josef Kern.

Preis 2 M ord., 1 M 40 S netto,
1 M 25 S bar.

Die Vorstandschaft des bekannten Regensburger Liederkränzes bezeichnet „diese Lieder als wirkliche Perlen glücklichsten Humors in des Wortes bester und edelster Bedeutung, welche bei den geselligen Veranstaltungen des Liederkränzes stets den Gipfelpunkt der heiteren Stimmung bedeuten haben. Der Vorstand des Vereins giebt deshalb diesen Liedern einen warmen Empfehlungsbrief an alle deutschen Gesangsvereine mit auf den Weg.

Gefällige Bestellungen erbittet

Hochachtungsvoll

Regensburg, 7. November 1895.

Herm. Bauhof.